

Arbeitsblätter | ab B1+

1 | Sechs Personen berichten über ihre schönsten Orte in Deutschland. Lesen Sie die Sätze. Was vermuten Sie: Welche Form von Kunst und Kultur beschreiben sie? Sprechen Sie in Ihrer Gruppe und kreuzen Sie an.

Architektur, Malerei, Street-Art [a] [b] [c] [d] [e] [f]
Musik, Tanz, Theater [a] [b] [c] [d] [e] [f]
Esskultur [a] [b] [c] [d] [e] [f]
Literatur [a] [b] [c] [d] [e] [f]



- a | Von Anfang an spürte ich die Schönheit dieser Sprache. Jedes Wort war ein Edelstein, der in mein tiefstes Inneres glitt.
- b | Für mich ist sie eine typisch deutsche Frau, die früh aufsteht, bei der alles in Ordnung ist, die viel weiß und viel kann. Heute bin ich so alt, wie sie damals war. In der gemütlichen Bäckerei kann man auch heute noch Kaffee trinken.
- c | Besonders faszinierend erzählte sie über ein Märchenschloss in Deutschland, dessen Foto sie von einem Verwandten bekommen hatte.
- d | In Kreuzberg findet man Graffitis und Gemälde, die Besucher aus der ganzen Welt beeindrucken.
- e | Die Kraft, die aus ihren Augen leuchtet, ist für mich Tanz. Ich habe gefunden, was ich suchte.
- f | Ich besuchte das Berliner Ensemble. Ein Ort, von dem ich viel gehört habe, aber nie gedacht hätte, dass ich ihn einmal sehen würde.

2 | Lesen Sie die Texte und kreuzen Sie an: Richtig oder falsch?

a | Schloss Neuschwanstein | SCHWANGAU

Meine Verbindung mit diesem Ort hat lange Wurzeln in meiner frühen Kindheit, damals wusste ich gar nichts über die Existenz des Schlosses. Ich wuchs in einer kleinen Stadt in Georgien auf, die Sommerferien waren für mich ein Fest, weil ich zu Oma fuhr, die in einem kleinen Dorf wohnte. Oma war eine sehr gebildete Frau, die eine außergewöhnliche Art hatte, Geschichten zu erzählen. Besonders faszinierend erzählte sie über ein Märchenschloss in Deutschland, dessen Foto sie von einem Verwandten bekommen hatte - am Rande des Fotos stand Neuschwanstein. Wir verstanden die Bedeutung des Wortes nicht, aber das war auch nicht wichtig. Für uns war es ein Schatz, umgeben von einer wunderschönen Natur, unberührt von Menschen. Jeden Abend vor dem Einschlafen reisten wir durch dieses Schloss, durch seine großartigen Säle, durch die schönen Gärten, wo nur Liebe und Ruhe herrschten. [...] von **MTVARO** aus **GEORGIEN**¹

| | Richtig | Falsch |
|---|----------------|---------------|
| 1 Die Großmutter erzählte die Geschichten immer an Festtagen. | [] | [] |
| 2 Die Verwandten wusste nicht, was Neuschwanstein bedeutet. | [] | [] |
| 3 In der Erzählung hatte das Schloss tolle Räume und Grünflächen. | [] | [] |

b | Graffiti-Spaziergang in Berlin: Africas children | BERLIN

Berlin unterscheidet sich von allen Metropolen der Welt, hier treffen viele unterschiedliche Kulturen aufeinander und schaffen zusammen Kunst, die sich auch auf den Straßen deutlich zeigt. Obwohl die Weihnachtsmärkte und der Glühwein toll waren, war mein größtes Highlight ein Graffiti-Spaziergang in Kreuzberg. Street-Art ist über die ganze Stadt verstreut. In Kreuzberg findet man Graffitis, Gemälde, Paste-ups und Stencils, die Besucher aus der ganzen Welt beeindruckten. Hut ab vor meinem Reiseführer Ben, der wirklich fesselnd die beeindruckenden Geschichten hinter den Kunstwerken erzählte. [...] von **GUMBALL** aus **LIBYEN**¹



| | Richtig | Falsch |
|--|----------------|---------------|
| 1 Berlin ist anderen Großstädten nicht sehr ähnlich. | [] | [] |
| 2 Beim Rundgang hat der Glühwein am besten geschmeckt. | [] | [] |
| 3 Ben hat den Hintergrund zu den Kunstwerken erklärt. | [] | [] |

¹ Gekürzte und leicht abgewandelte Texte. Die Originalfassungen finden Sie in „Mein Ort in Deutschland – Eine Auswahl der schönsten Beiträge des internationalen Wettbewerbs des Goethe-Instituts“, Prof.Dr.h.c.Klaus-Dieter Lehmann (Hrsg), 2016 (München) und auf www.goethe.de/meinort

3 | Lesen Sie die Texte. Welche Titel passen zu welchem Text? Ordnen Sie zu.

**Poesie einer Landschaft – Ein Poet aus der Nähe –
Schauspiel des Lebens – Die Bäckerei-Konditorei**

a | _____ | **WORPSWEDE**

Es ist schon lange her. Ich war etwa sechzehn. Eines Tages habe ich einen Text von Rilke entdeckt. Der Titel klang eigenartig: Worpswede! Von Anfang an spürte ich die Schönheit dieser Sprache. Jedes Wort war ein Edelstein, der in mein tiefstes Inneres glitt: Es ist ein seltsames Land. Ich spürte die Stille dieser Gegend, die Schwermütigkeit der Menschen. [...] von MOUROT aus FRANKREICH²

b | _____ | **GOTHA**

Sie war nicht weit von unserem Haus und man konnte schon zum Frühstück frisches Brot, Brötchen und leckere Kuchen bekommen. Frauschka war damals über 50. Von ihr habe ich erfahren, dass Berliner leckere Kuchen sind, dass Umleitung kein Dorf ist, dass die Deutschen Kompott essen und nicht trinken, dass Leberkäse kein Käse ist und man »Korn« trinkt. Für mich ist sie eine typisch deutsche Frau, die früh aufsteht, bei der alles in Ordnung ist, die viel weiß und kann. [...] von LUDMILAOP aus RUSSLAND²

c | _____ | **WUPPERTAL**

»Mich interessiert nicht, wie die Menschen sich bewegen, sondern, was sie bewegt.« © Pina Bausch. Wenn ich meine Freunde treffe, dann frage ich nicht nach Geld, nach ihren Beziehungen mit ihren Partnern, sondern danach, was sie gerade beschäftigt. Mit Pina Bausch habe ich gefunden, was ich suchte. Ihr schweigender Blick direkt ins Herz des Tänzers hat mich jedes Mal mehr dazu bewogen, meinen Körper immer mehr loszulassen, denn oft ist es ja so, dass er selbst besser als ich weiß, wie er sich bewegen soll. [...] von ANASTASIA26 aus der UKRAINE²

d | _____ | **BERLIN**

Nach meinem vierjährigen Theaterstudium in Syrien hatte ich endlich die Möglichkeit einem meiner Vorbilder, Bertolt Brecht, auf gewisse Art ganz nah zu kommen. Ich besuchte nämlich das Berliner Ensemble. Ein Ort, von dem ich viel gehört habe, aber nie gedacht hätte, dass ich ihn einmal sehen würde. Brechts Stücke und Poesie hatten mir im Krieg sehr geholfen, sodass der Besuch des Berliner Ensembles nach meiner Ankunft in Deutschland der beste Anfang für ein neues Kapitel meines Lebens war. [...] von WAELTHEFIRST aus SYRIEN²

4 | In den Aufgaben 2 und 3 haben sechs Personen berichtet, welche Wirkung Kunst und Kultur

² Gekürzte und leicht abgewandelte Texte. Die Originalfassungen finden Sie in „Mein Ort in Deutschland – Eine Auswahl der schönsten Beiträge des internationalen Wettbewerbs des Goethe-Instituts“, Prof.Dr.h.c.Klaus-Dieter Lehmann (Hrsg), 2016 (München) und auf www.goethe.de/meinort

Arbeitsblätter | ab B1+

auf sie hat. Wie ist das bei Ihnen? Wählen Sie einen Aspekt aus und machen Sie sich Notizen zu den Fragen.

[] **Literatur**

Haben Sie ein deutsches Lieblingsgedicht oder einen Lieblingsroman?
Wer hat es geschrieben und was fühlen Sie, wenn Sie es lesen?
Wie klingt die deutsche Sprache für Sie?

[] **Esskultur**

Welches Gericht aus dem deutschsprachigen Raum mögen Sie am liebsten?
Welcher Ort fällt Ihnen ein, wenn Sie an dieses Gericht denken?
Welche kuriosen Namen für Gerichte gibt es in Ihrem Land, die zur (sprachlichen) Verwirrung führen können?

[] **Musik, Tanz, Theater, Architektur, Malerei, Street-Art**

Gibt es eine Künstlerin/einen Künstler, der Sie beeindruckt und der vielleicht auch Ihr Leben beeinflusst hat? Wie heißt sie/er?
Was finden Sie so besonders an ihr/ihm?
Wo kann man ihre/seine Stücke, Werke oder Bilder ansehen bzw. anhören?

5 | Wählen Sie einen Text aus den Aufgaben 2 und 3 aus. Schreiben Sie einen Kommentar zu

